

50 Jahre





50 JAHRE RADRENNCLUB MAGGLINGEN 1969–2019

Vor 50 Jahren, genau am 17. Januar 1969 wurde im Restaurant Eidochs an der Bürenstrasse in Biel der Radrennclub Magglingen gegründet.

Ein radsportbegeistertes Gremium von 9 Personen setzte sich bei der Gründung vor allen die folgenden drei Ziele:

- Organisation von radsportlichen Veranstaltungen
- Unterhalt eines Rennbetriebes
- Pflege der Freund- und Kameradschaft

Der Weg bis zur Gründung, aber auch nach der Gründung des neuen Vereins war sehr steinig und sorgte unter den Veloklubs in der Stadt Biel nicht nur für intensive Diskussionen sondern stiess auf grossem Widerstand.

Zuerst wollte das Gremium einen RRC Biel-Bienne gründen, es kam zu nicht weniger als 13 Einsprachen von Radvereinen der Stadt Biel. Dann kam die Variante RRC Magglingen ins Spiel. Dagegen wiederum legte der Kantonalverband sein Veto ein.

Erst persönliche Gespräche beim damaligen SRB in Zürich und dem Versprechen, dass der neue Verein auch Radrennen organisieren wird, führte schliesslich dazu, dass der RRC Magglingen als Mitglied des SRB aufgenommen wurde.

Aber auch nach mehr als einem Jahr nach der Gründung des Vereins, beantragte die damalige Städt. Rad- und Motorfahrer Vereinigung Biel, der Delegiertenversammlung des SRB vom 22.11.1970, den Ausschluss des RRCM aus dem Schweiz. Radfahrer- und Motorfahrer-Bund! Gemäss Antwortschreiben des SRB war die Städtische Vereinigung nicht berechtigt für einen solchen Antrag an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes. Erst dann ist endlich Ruhe um die Gründung des neuen RRC Magglingen eingekehrt und man konnte die Ziele die sich der Verein gesetzt hat, in Angriff nehmen.

Es ist vor allem das Verdienst der folgenden Personen, die trotz heftigem Widerstand nicht locker gelassen haben, ihre Ziele nie aus den Augen verloren haben und so in den nachfolgenden Jahren vielen Mitgliedern unseres Vereins in sportlicher und kameradschaftlicher Hinsicht unvergessliche Momente geschenkt haben:

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| - Jürg Mathys | - Oscar Jost |
| - Pierre + Heidi Schüpbach | - Ernst Burkhalter |
| - Hans Seiler | - Marcel + Monique Segessemann |

Marcel Segessemann wurde als erster Präsident den RRC Magglingen gewählt.

Organisation von radsportlichen Veranstaltungen:

Am 5. September 1970 organisierte der RRC Magglingen das 1. Nationale Rennen, der Grand Prix J.-C. Hadorn, ein Amateur-Elite-Rundstreckenrennen im Bözingenmoos. Mit dabei bekannte Elite-Fahrer wie Xaver Kurmann (Weltmeister) und Josef Fuchs. Mit dabei aber in dieser Kategorie Elite auch bereits zwei „Magglinger“ mit Erwin Burkhalter und Rolf Liechti sowie fünf Fahrer des RRCM bei der Kategorie Anfänger.

Nur ein Jahr später organisierte der RRCM an gleichem Ort den Tour-de-Suisse-Prolog!

Dass es dem Verein ernst war betreffend die „Organisation von radsportlichen Veranstaltungen“, stellte man im 1972 definitiv unter Beweis. Die damalige „Nordwestschweizerische Rundfahrt“ stand nach 49 Austragungen vor dem aus, da sich kein neuer Organisator finden liess.

Als Initiant und nachfolgender OK-Präsident, holte Heiri Liechti mit seinem OK die NWR nach Biel. 1972 wurde die 50. NWR durch den RRC Magglingen organisiert und durchgeführt. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand wusste, diese Grossveranstaltung mit z.T. über 1000 Rennfahrern wurde nun während total elf Austragungen bis im Jahre 1982 unter diesem OK und dem OK-Präsidenten Heri Liechti durchgeführt.

1990 bewahrte der RRCM das traditioneller Bergrennen Biel-Magglingen vor seinem Ende und übernahm die Organisation der 41. Austragung vom VC „La Pédale“. Man konnte aber damit nicht verhindern, dass das 43. Bergrennen Biel-Magglingen im 1992 die letzte Austragung dieses traditionellen Radrennens sein sollte.

Dass dem RRCM der Nachwuchs sehr am Herzen lag, zeigte sich nicht nur beim Engagement der Nachwuchsförderung im Verein, sondern auch in der Tatsache, dass man ab 1985 bis 1999 das internationale Paarzeitfahren für Junioren und Anfänger mit total 15 Austragungen organisierte. Das OK dieses Paarzeitfahrens wurde im ersten Jahr durch Heiri Liechti und in den folgenden Jahren durch Serge Brandt präsiert.

Unterhalt eines Rennbetriebes:

Dies war ein weiteres Ziel bei der Klubgründung und wurde von Beginn weg mit grossem Engagement verfolgt. Bereits im Jahr der Klubgründung wurde eine junge Rennfahrergruppe von rund 10 Fahrern unter der Führung des ersten Sportlichen Leiters Jürg Mathys unterstützt und an die Rennen begleitet. Dann sogar mit eigenem Vereinsbus, natürlich extra umgespritzt in die Klubfarben rot/weiss! Dieser wichtige Pfeiler des Vereins wurde in der Folge viele Jahre gepflegt und Erfolge von Rennfahrern vom Anfänger bis hin zum Profi stellten sich ein. Dafür verantwortlich waren die jeweiligen Sportlichen Leiter Jürg Mathys, Marcel Segessemann, Heini Müller, Serge Brandt und Otto Hofmann, die mit grossem Engagement Wesentliches zu den Erfolgen unserer Rennfahrer beigetragen haben.

Unzählige Erfolge unserer Rennfahrer stellten sich ein, ein Lohn für gute Arbeit nicht nur für die jungen Rennfahrer sondern auch für die Verantwortlichen des Vereins!

Einige Rennfahrer welche die Rennfahrerausbildung beim RRCM durchlaufen haben, schafften es später zum Elite- oder sogar zum Profi und konnten National wie auch International grosse Erfolge feiern. Es ist schwierig, die vielen Erfolge unserer Rennfahrer aufzulisten.

Die grössten internationalen Erfolge sollen dennoch nicht unerwähnt bleiben. So u.a. 1978 der 1. Rang von Ueli Sutter, bei der Bergwertung im Giro d'Italia. Oder die Erfolge von Urs Zimmermann, mit dem Sieg der Tour de Suisse 1984. Dem Titel des Schweizer Meisters, dem 2. Rang bei Paris-Nizza und dem unvergesslichen 3. Platz an der Tour de France, all diese Erfolge im 1986. Aber auch der Weltmeistertitel im Mountainbike 1992 durch Silvia Fürst sei an dieser Stelle erwähnt. Der Rennbetrieb des Vereins war natürlich auch mit Kosten verbunden (z.B. Rückerstattung Renneinsätze/Erfolgsprämien/Kleiderentschädigung/etc.). Zu diesem Zweck führte der Verein von 1975 bis zum Jahr 2000 an der Bieler Braderie eine Festwirtschaft. Der Gewinn daraus war nicht unwesentlich. Dieser floss in die Clubkasse und wurde im Bereich Rennbetrieb/Rennfahrer eingesetzt.

Pflege der Freund- und Kameradschaft:

Trotz der Organisation von radsportlichen Veranstaltungen und dem Rennbetrieb, wurde auch dieses dritte vom Gründungsgremium definierte Ziel, vom RRC Magglingen „gelebt“. In jedem Jahresprogramm des Vereins, hatte es jeweils genügend Platz für gesellschaftliche Anlässe oder Veranstaltungen die mit Sport und gemütlichem Beisammensein kombiniert waren. So u.a. der „Chlauer“, der „Auffahrtsausflug“, „die 3-Pässe-Fahrt“ oder wie in den letzten Jahren der „Senioren- und Helferhöck“. Dazu gehörten natürlich auch einige Anlässe die nicht programmiert waren, wie u.a. auch die Reise nach Paris, wo wir unseren „Zimmi“ auf der „Champs d'Elisée“ nach seinem grossen Erfolg mit dem 3. Rang an der Tour de France 1986 gratulieren konnten, mit „Fahnen+Trompeten“ rund um den Eiffelturm und im Hotel!

Alle Ziele erreicht!

Rückblickend kann festgestellt werden, dass die Ziele des Gründungsgremiums zwar sehr hoch angesetzt waren und dennoch jedes dieser Ziele von ihnen mit Bravour erreicht worden ist. Vor allem durch die Organisation von radsportlichen Veranstaltungen und durch den Rennbetrieb war der Name RRC Magglingen in den ersten rund dreissig Vereinsjahren in der Region, im Kanton und der ganzen Schweiz im Zusammenhang mit dem Radsport, ein Begriff!

Es ist nicht ganz einfach, das Wesentliche einer 50-jährigen Klubgeschichte kurz wieder zu geben. Ein jedes Mitglied hat auch immer seine persönlichen Erinnerungen aus dieser Zeit. In der kleinen Jubiläumsbroschüre haben wir versucht, einige Sequenzen/Impressionen aus der Klubgeschichte zum Leben zu erwecken. Es war uns wichtig den Mut und die grosse Arbeit der Gründungsmitglieder, aber auch das Engagement von vielen anderen Personen des Vereins, zu Gunsten des RRCM in den letzten 50 Jahren zu würdigen. Vor allem diesem Personenkreis wollten wir den speziellen Jubiläumsanlass und die Broschüre zum Jubiläum widmen.

Zukunft:

Es ist kein Geheimnis, denn wir wissen es alle und dies gehört auch zur Klubgeschichte.

In den letzten Jahren ist es ruhiger geworden um unseren Verein. Die Höhepunkte und die sportlichen Erfolge des RRCM liegen schon ein paar Jahre zurück.

Die Rennfahrer in den letzten Jahren sind rar geworden. Vor gut einem Jahr ist unserer letzter lizenzierte Rennfahrer Lukas Jaun zurückgetreten, weil er keinen Platz mehr in einer Elite- oder Profimannschaft finden konnte. In den besseren Jahren des Strassenrennsports in der Schweiz, die auch schon ein paar Jahre zurückliegen, hätte er wohl noch Unterschlupf in einer Mannschaft gefunden.

Den Vereinen fehlen heute zum Teil die Personen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für den Verein zu investieren, so wie sich andere in früheren Jahren für sie/für uns engagiert haben!

Viele Rennfahrer „verabschieden“ sich nach ihrer Karriere aus dem Verein. Das war in unserem Verein nicht anders!

Vor ein paar wenigen Jahren, konnte mit Mühe noch ein reduzierter Vorstand gefunden werden, der sich bereit erklärt hat den Verein wenigstens noch am Leben zu erhalten.

Die Zeiten haben sich verändert, auch im Radsport. Ein schwacher Trost mag sein, dass es vielen anderen Radsportvereinen nicht besser geht. Die Gründe dafür sind vielfältig. Verschiedene Ereignisse und Umstände haben dazu geführt, dass Eltern ihre Kinder nicht mehr unbedingt dieser Sportart anvertrauen. Der Radsport war in den letzten Jahren immer wieder negativ in den Schlagzeilen, und zudem findet unsere Sportart vor allem immer noch draussen auf der Strasse mit immer mehr motorisiertem Verkehr statt!

Zwar hat die Schweiz auch heute noch einige Aushängeschilder in diesem Sport. Nur Ausnahmetalente und mit absolut besten Bedingungen, können sich heute aber noch durchsetzen. Die ganze Breite wie vor ca. 30-40 Jahren fehlt. Besucht doch wieder mal ein nationales Strassenrennen für lizenzierte Rennfahrer. Von grossen Fahrerfeldern in den verschiedenen Kategorien kann man nur träumen!

Die grössten Teilnehmerzahlen an einem Radrennen verzeichnet heute (noch) die Kategorie „Hobby“. Eigentlich müsste es umgekehrt sein, wie es früher war.

Allen düsteren Zukunftsaussichten zum Trotz; Der aktuelle Vorstand des RRCM wird sein Möglichstes versuchen, dass der RRC Magglingen weiter lebt und wird die vom Gründungsgremium vorgegebenen und vorgelebten Vereinsziele nicht aus den Augen verlieren!

Im Namen des Vorstandes RRCM:

Heinz Stöckli, Präsident

17. Juni 2019

Gründung des RRC Magglingen

Gründungsort RRC-Magglingen



Der RRC-Magglingen wurde am

17. Januar 1969

Im Restaurant Eidochs an der Bührenstrasse in Biel gegründet.

Gründungsmitglieder des RRC Magglingen



Die Radsportbegeisterten Gründungsmitglieder setzten sich folgende Ziele:

Pflege der Freund- und Kameradschaft.
Organisation von radsportlichen Veranstaltungen und Unterhalt eines Rennbetriebes.

Abwesend: Heidi Schüppach
Oscar Jost

Jürg Mathys

Pierre Schüppach

Monique Segesseemann

Hans Seiler

Marcel Segesseemann

Ernst Burkhalter

Marcel Segesseemann wurde an der Gründungsversammlung zum ersten Präsidenten des RRC Magglingen gewählt.

Die ersten Rennfahrer des RRC Magglingen

Gruppenbild aus dem Jahr 1969



Jörg Mathys
(Sportlicher Leiter)

Erwin Burkhalter

Bruno Schwertfeger

Berthil Kaspar +

Theo Bösiger

Paul Fankhauser

Rony Liechti

????

????

Marcel Pany

Heinz Burkhalter

Marcel Segessemann
(Präsident)

Zu dieser Zeit bestanden in Biel nicht weniger als 13 Veloclubs, jedoch lediglich 8 lizenzierte Rennfahrer. Die Initiativen vom RRC-Magglingen zur Motivation Jünglinge im Alter von 14-17 Jahre für den Radsport zu begeistern waren gross. Am 14. November wurde zu diesem Zweck ein Orientierungsabend mit Referat des damaligen Nationaltrainers Oscar Plattner durchgeführt.

Im gleichen Jahr (Januar) wurde das Gesuch zur Aufnahme in den SRB (heute Swiss Cycling) gestellt. Dieses Gesuch wurde mit einer Einsprache der übrigen Vereine abgelehnt.

Nach langer Korrespondenz und mehreren Aussprachen wurde der RRC-Magglingen im August 1969 als neues Mitglied im SRB aufgenommen.

Rennfahrer mit dem Vereinsbus



- Bruno Graf
- Jean-Marc Sautebin
- Paul Steiner
- Oscar Jost
- Hans-Jörg Höfler
- Theo Bösiger
- Banni
- Silvio Liechti
- Bruno Schwertfeger

Das erste Rennen

1. Nationales
Amateur-Elite-Rundstreckenrennen in Biel

GRAND PRIX J.-C. HADORN

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER 1970

ALTER FLUGPLATZ
BÖZINGENMOOS
(J. Renferstr.)

STARTS: Anfänger 14.00
 Junioren 14.45
 Elite 15.45

Organisation: *Rad-Renn-Club Magglingen*

EINTRITTSPREISE: Erwachsene Fr. 4.—
 Damen, Militär,
 Lehrlinge und Studenten
 mit Ausweisen Fr. 2.50
 Kinder bis 16 Jahre Fr. 1.—

Programme gratis Offizielle Zeitmessung ENICAR

Das OK vom Grand Prix J.-C. Hadorn



Der Sieger Sepp Fuchs



und viele weitere folgten

Radsport Veranstaltungen vom RRC-Magglingen organisiert

1970	GRAND PRIX J.-C. HADORN OK-Präsident: Jürg Mathys Startfelder: <i>Anfänger</i> 33 <i>Junioren</i> 33 <i>Amateur-Elite</i> 33	1971	TOUR-DE-SUISSE – PROLOG OK-Präsident: Niggli Kubli
1972	50. Nordwestschweizerische Rundfahrt OK-Präsident: Heiri Liechti Startfelder: <i>Anfänger</i> 91 <i>Junioren</i> 125 <i>Amateur</i> 219 <i>Amateur-Elite</i> 94	1973	51. Nordwestschweizerische Rundfahrt OK-Präsident: Heiri Liechti Startfelder: <i>Anfänger</i> 81 <i>Junioren</i> 162 <i>Amateur</i> 169 <i>Amateur-Elite</i> 62
1974	52. Nordwestschweizerische Rundfahrt OK-Präsident: Heiri Liechti Startfelder: <i>Anfänger</i> 102 <i>Junioren</i> 174 <i>Amateur</i> 221 <i>Amateur-Elite</i> 22	1975	53. Nordwestschweizerische Rundfahrt OK-Präsident: Heiri Liechti Startfelder: <i>Anfänger</i> 139 <i>Junioren</i> 176 <i>Amateur</i> 269 <i>Amateur-Elite</i> 120 <i>Berufsfahrer</i> 25
1976	54. Nordwestschweizerische Rundfahrt OK-Präsident: Heiri Liechti Startfelder: <i>Anfänger</i> 210 <i>Junioren</i> 222 <i>Amateur</i> 313 <i>Amateur-Elite</i> 105 <i>Berufsfahrer</i> 34	1977	55. Nordwestschweizerische Rundfahrt OK-Präsident: Heiri Liechti Startfelder: <i>Anfänger</i> 197 <i>Junioren</i> 217 <i>Amateur</i> 282 <i>Amateur-Elite</i> 110 <i>Berufsfahrer</i> 58

1978	56. Nordwestschweizerische Rundfahrt OK-Präsident: Heiri Liechti Startfelder: <i>Anfänger</i> 188 <i>Junioren</i> 224 <i>Amateur</i> 348 <i>Amateur-Elite</i> 124 <i>Berufsfahrer</i> 48	1979	57. Nordwestschweizerische Rundfahrt OK-Präsident: Heiri Liechti Startfelder: <i>Anfänger</i> 156 <i>Junioren</i> 220 <i>Amateur</i> 299 <i>Amateur-Elite</i> 146 <i>Damen</i> 23 <i>Berufsfahrer</i> 54
1980	Nordwestschweizerische Rundfahrt OK-Präsident: Heiri Liechti Startfelder: <i>Anfänger</i> 210 <i>Junioren</i> 240 <i>Amateur</i> 339 <i>Amateur-Elite</i> 147 <i>Damen</i> 26 <i>Berufsfahrer</i> 54	1981	59. Nordwestschweizerische Rundfahrt OK-Präsident: Heiri Liechti Startfelder: <i>Anfänger</i> 218 <i>Junioren</i> 240 <i>Amateur</i> 341 <i>Amateur-Elite</i> 140 <i>Berufsfahrer</i> 60

1982	60. Nordwestschweizerische Rundfahrt OK-Präsident: Heiri Liechti Startfelder: <i>Anfänger</i> 247 <i>Junioren</i> 299 <i>Amateur</i> 400 <i>Amateur-Elite</i> 160 <i>Berufsfahrer</i> 81
------	--



1985 – 2000 Internationales Paarzeitfahren für Junioren und Anfänger in Oberwil bei Büren a/Aare
 1985 OK-Präsident: Heiri Liechti
Erste Durchführung 24.05.1985
 1986 - 2000 OK-Präsident: Serge Brandt

1990 – 1992 41. bis 43. Bergrennen Biel-Magglingen

1998 – 2000 Halbfinal KM-Test mit Urs Freuler

Aber auch Klubintern wurde einiges geboten, von Klubmeisterschaften, Materialkunde, Radsportschule, Lehrfilme, Hallentraining, Walddläufen, Nothelferkurse oder Theoriekurs „Der Arzt gibt Auskunft“,

RADRENNCLUB MAGGLINGEN

Sportprogramm 1972 / I

<u>Datum:</u>	<u>Zeit:</u>	<u>Ort:</u>	<u>Veranstaltung:</u>	<u>Leiter:</u>
Di 11.1.	18.30	Falbringen	Walddlauf	A. Villars
Mi 12.1.	18.00	CINA	Nothelfer-Kurs	W. Marbot
So.16.1.	09.30	Linde	Walddlauf/VITA-Parcour	A. Villars
Di.18.1.	18.30	Falbringen	Walddlauf	do
Mi 19.1.	18.00	CINA	Nothelfer-Kurs	W. Marbot
Fr 21.1.	18.00	Leubringen	Hallen-Training	A. Villars
So 23.1.	09.15	Linde	Walddlauf (zählt für die Klubmeisterschaft)	do
Di 25.1.	18.30	Falbringen	Walddlauf	do
Mi 26.1.	19.00	Diamantstr.5	Materialkunde "Dein Fahrrad, sein Unterhalt, seine Pflege"	E.Siegenthale
Fr.28.1.	18.00	Leubringen	Hallen-Training	A. Villars
So 30.1.	09.00	Melchnau	Walddlauf (zählt für Junioren und Amateure zur Kantonalmeisterschaft)	Vorstand
Mi 2.2.	19.00	Bözingerhof	Theorie (Rennreglemente etc)	A. Villars
Fr 4.2.	18.00	Leubringen	Hallen-Training	do
So 6.2.	09.15	Linde	Walddlauf (zählt für die Klubmeisterschaft)	A. Villars
Di 8.2.	20.00	Bözingerhof	Monatsversammlung	Vorstand
Fr 11.2.	18.00	Leubringen	Hallen-Training	A. Villars
So 13.2.	09.30	Linde	Walddlauf	A. Villars
Mi 16.2.	19.30	Magglings	Film (Französischer Lehrfilm "Der Radrennfahrer)	K. Ringli
Fr 18.2.	18.00	Leubringen	Hallen-Training	A. Villars
So 20.2.	09.30	Linde	Walddlauf	A. Villars
Mi 23.2.	19.00	Bözingerhof	Theorie "Der Arzt gibt Auskunft" (Ernährung, Hygiene, Körperpflege)	Dr. X
Fr 25.2.	18.00	Leubringen	Hallen-Training	A. Villars
Bei anhaltendem schönen Wetter:			Strassentraining nach speziellen Weisungen.	
Tägliches Konditionstraining:			Nach speziellen Weisungen.	

RADRENNCLUB MAGGLINGEN
Der Sportchef
A. Villars

20. Januar 1973

Radsportschule 5. Lektion Samstag, 14.00 Uhr, Restaurant "Hubertus", Biel
Thema: Renntechnik - Renntaktik
Leitung: Heini Müller, ETS Magglings.

ab 17. Januar 1973

Hallentrainings
Mittwoch, 18.15, Athletikhalle ETS Magglings
Leitung: Raoul Blindenbacher
Freitag, 18.15, Turnhalle Leubringen
Leitung: Marcel Segessemann

bis hin zu Pässe-Fahrten, oder Radrennen in München.



Am Samstag, den 8. September 1973 - 14.00 Uhr

Großer Industrie- und Gewerbepreis der Stadt Geretsried

unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters
von Geretsried

HEINZ SCHNEIDER

Start und Ziel: Geretsried 1 · Kolbenheyerstr.
100 Runden = 80 km

Veranstalter: BRV

Ausrichter:

RAD-RENN-CLUB 1902 MÜNCHEN e.V.



Rad-Renn-Club 1902 München e. V.

Mitglied im Bayerischen Landessportverband e. V., München · Bayerischen Radsportverband
e. V., München · Bund Deutscher Radfahrer e. V., Frankfurt/Main – seit Bestehen.

Deutscher Meister 1922 im Vereins-Mannschafts-Straßenfahren über 100 km · Deutscher Meister 1934 im Einer-Straßenfahren
Deutscher Bahnmeister 1951 im Zweier-Mannschaftsfahren über 100 km · Deutscher Bahnmeister 1952, 1953 und 1958 im Tandemfahren
Deutscher Vizemeister 1969 im Vierer-Vereins-Mannschaftsfahren (Jgd.) · Deutscher Meister 1970 im Vierer-Vereins-Mannschaftsfahren (Jgd.)

RRC Macklingen

Postfach 49

CH 2532 Macklingen

z. Hd. Herrn Karl Ringli

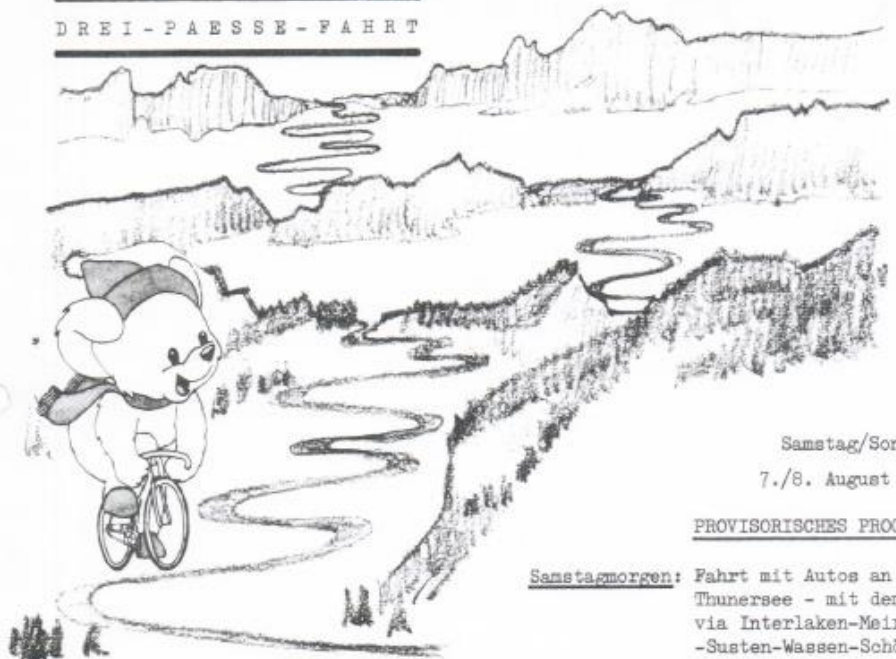
1. Vorsitzender: Gerd Wagner
8192 Gartenberg/Wolfratshausen
Watzmannweg 10
Telefon 08171/6864
Postscheckkto. München 181 424-801
Bank: Hypo-Bank München 17035

München, 16. Juli 1973
Wg/ge



RADRENNCLUB MAGGLINGEN

DREI - PÄSSE - FAHRT



Samstag/Sonntag
7./8. August 1976

PROVISORISCHES PROGRAMM

Samstagsmorgen: Fahrt mit Autos an den Thunersee - mit dem Velo via Interlaken-Meiringen - Susten-Wassen-Schöllenen-Andermatt erreichen wir den Etappenort Hospental.

Nachtessen und Uebernachten (Massenlager) in Hospental.

Sonntag: Hospental-Furka-Grimsel-Meiringen-Interlaken (Verlad der Velos und Fahrer nach Biel).

Die Ausfahrt findet nur bei guter und stabiler Wetterlage statt. Ein detailliertes Programm wird den Angemeldeten rechtzeitig zugestellt.

KOSTEN pro Teilnehmer für Nachtessen/Uebernachten/Frühstück = rund Fr. 20.--.

Wir hoffen, dass alle Club-Mitglieder sowie die Angehörigen unserer Rennfahrer sich an dieser genuss- und erlebnisreichen Ausfahrt beteiligen und bitten, die nachstehende Anmeldung bis spätestens 2. August 1976 an den RADRENNCLUB MAGGLINGEN, Postfach 49, 2532 Magglingen zu senden.

Dazu in den Kluborganen gute Ratschläge und trübe Sprüche oder Stories.

N i c h t v e r g e s s e n !

Rennfahrer, vernachlässigt nicht die tägliche Gymnastik von 5-10 Minuten!

Denkt daran, dass der ganze Körper fit gehalten werden muss und nicht nur einzelne Teile davon.

RENNFAHRER-STORIE

Nach einer mörderisch heissen Tour-de-Suisse-Etappe schimpfte Hans Maag laut und vernehmlich, dass es heute so heiss gewesen wäre, dass es ihm noch den Ersatzreifen verjagt habe, den er sich, wie es zu seiner Zeit noch Brauch und Sitte war, um die Schultern "geschnallt" hatte.

"Jä pumpsch dänn Du dr Ersatzcolli uf wo d'mitnimsch? fragte ihn ein nicht ganz so schlauer Rennfahrerkollege.

"Natürli, bringsch en doch vil beser uf d'Felge" belehrte ihn Hans gelassen.

Erzählt vom "Senn vo Magglinge" em Voe

René Strehler, neben Hugo Koblet, Carlo Clerici und Rolf Graf einer der vier schweizerischen Pin-up Rennfahrer der fünfziger Jahre, wurde einmal während des Sechstager Rennens in Zürich von einem Bekannten gefragt, ob es für einen Rennfahrer nicht sehr langweilig wäre, sechs Tage lang im Kreis herumzufahren.

"Chasch danke, fahrsch ja nie am glyche Ort düre"

antwortete ihm René Strehler.

Senn von Magglingen



"Entwäder isch me e guete Velofahrer oder me isch e schöne Velofahrer; ig bi e schöne Velofahrer" belehrte mich einmal ein Rennfahrer, dem ich vorhielt, mit all' seinen Talenten könnte er etwas mehr auf die Strasse legen als bis anhin.

Senn von Magglingen

Und niemand wurde vergessen. Als der EHC Biel 1975 in die Nationalliga A aufstieg, ging folgendes Schreiben an die Klubführung.

Eishockey-Club Biel
z.H. Herrn W. Gassmann, Präsident
Buchdruckerei Gassmann
Freiestrasse 11

2500 B i e l

Ku/RI/ue

, 21. Februar 1975

Sehr geehrter Herr Präsident,
liebe Spieler des EHCB,

Der Radrennclub Magglingen entbietet Ihnen zum Aufstieg in die National-Liga A die besten Glückwünsche.

Voller Aufmerksamkeit haben wir die Spiele des EHC Biel verfolgt und uns an den Erfolgen mit Ihnen gefreut.

Wir wünschen Ihnen auch in der obersten Spielklasse viel Glück und Erfolg und grüssen Sie in sportkameradschaftlicher Verbundenheit.

RADRENNCLUB MAGGLINGEN

Der Präsident:

Der Sekretär:

N. Kubli



K. Ringli

Grosse Schlagzeilen machte Ueli Sutter 1978.

Ueli ist Bergkönig



**Der Zonca-Boss befahl:
Alle für Ueli Sutter!**

**Grossartiger Ueli Sutter
Sutter : c'est fait !**

Bergpreis-Leader Ueli Sutter Sutter primo

Sutter brachte Hierarchie
ins Wanken

SONDERAUSGABE - Seite 2 - SONDERAUSGABE - Seite 2 - SONDER

Liebe RRCM-Familie,

Herzliche Gratulation an Ueli Sutter. Ueli Sutter hat den Giro Bergpreis 1978 gewonnen. Eine Leistung vor der jeder Rennfahrer und wir alle unseren Hut ziehen dürfen. Ueli, wir gönnen Dir diesen grossartigen Erfolg von Herzen. Der Radrennclub Magglingen gratuliert herzlich zu diesem Sieg.

Diese Spezialwertung im Giro d'Italia haben schon viele grosse Rennfahrer vor Dir gewonnen. Erinnern wir uns an

ein paar Namen: 1946/47 Gino Bartali
1948/49 Fausto Coppi
50 Hugo Koblet
51 Louis Bobet
52 Raphael Geminiani
53 Pasquale Fornara
54 Fausto Coppi
Frederico Bahamontes
Charly Gaul
Rik van Looy
Franco Bitossi
J.M. Fuente
Eddy Merckx

Dies sind nur die wichtigsten Namen der Bergpreissieger und dabei bei diesen illustren Namen ist als zweiter Schweizer unser Ueli Sutter. Wir wünschen Dir Ueli für die kommende Tour de Suisse alles Gute und freuen uns mit Dir an den guten Resultaten. Nochmals Herzliche Gratulation im Namen der ganzen RRCM-Familie.

Marcel Segessemann

Und 1979 als Junior Kurt Steiner an der NWR, mit dem Sieg in seiner Kategorie.

KURT STEINER grosser Sieger der NWR 1979

Herzliche Gratulation zu Deinem grossen Sieg. Erstmals in der Geschichte des RRC Magglingen hat einer seiner Fahrer ein grosses Strassenrennen gewonnen. BRAVO Kurt. Dies war ein grosser Sieg. Umsomehr als der RRC Magglingen als Organisator zeichnete. Nun es gilt, diesen Sieg zu bestätigen, was Dir Kurt, mit dem 2. Platz an der Gerzen-see Rundfahrt ausgezeichnet gelungen ist.

1980 dann dies:

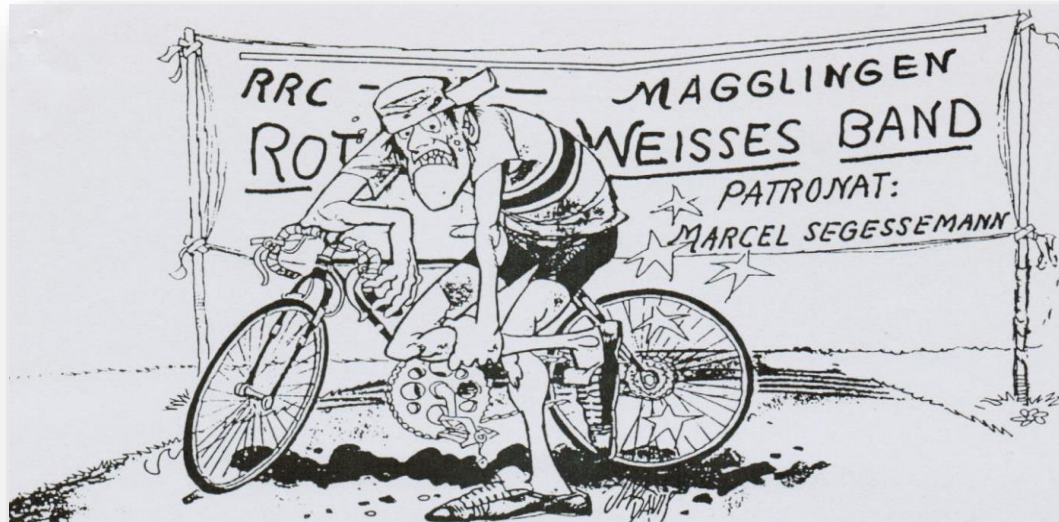
DAS ROT-WEISSE BAND

Der Radrennclub Magglingen hat eine neue Attraktion. Verdanken dürfen wir diese unserem verdienten Freimitglied, Marcel Segessemann. In einem Zwei-Etappen-Rennen wird um dieses Band gekämpft. Ausgetragen wird der Kampf um das Rot-Weisse-Band an der Auffahrt am Donnerstag, den 15. Mai 1980. Das Zwei-Etappen-Rennen zählt ebenfalls zur Clubmeisterschaft und ist der 5. Lauf.

Das Rgelement bestimmt:

1. Das Rennen ist an einem Tag durchzuführen.
2. Das Rennen besteht aus 2 Etappen
 - a) Strassenrennen = 1. Etappe
 - b) Zeitfahren = 2. Etappe
3. Das Datum und die Distanz wird vom RRCM festgelegt.
4. Das Rennen steht allen Mitglieder des RRCM offen.
5. Gewinner des Rot-Weissen-Bandes wird der Fahrer mit der besten Zeit im
6. Preise:

1. Rang	Fr. 50.--	in bar + Band + Medaille
2. Rang	Fr. 30.--	in bar + Medaille
3. Rang	Fr. 20.--	in bar + Medaille
7. Preisverteilung an der dem Rennen folgenden Mitgliederversammlung
8. Das Rennen kann nicht vor dem 1. April und nach dem 30. Juni ausgetragen werden.



STRASSENRENNEN über 59 Km

1. Urs Zimmermann	1.36.03	Ø 36,855 Km	
2. Ruedi Stauffer	1.38.18	Ø 34,604 Km	(4 Minuten Vorgabe)
3. Otto Hofmann	1.38.18	Ø 34,604 Km	(4 Minuten Vorgabe)
4. Toni Hänni	1.39.06	Ø 35,721 Km	
5. Andreas Burghold	1.39.06	Ø 35,721 Km	
6. Misch Amstad	1.41.08	Ø 35,003 Km	
7. Heinz Stöckli	1.48.33	Ø 32,611 Km	
8. Erich Knipp	1.49.28	Ø 32,338 Km	

ZEITFAHREN über 12 Km

1. Urs Zimmermann	18.36	Ø 38,709 Km
2. Misch Amstad	20.04	Ø 35,880 Km
3. Andreas Burghold	20.23	Ø 35,322 Km
4. Toni Hänni	20.33	Ø 35,036 Km
5. Heinz Stöckli	21.20	Ø 33,750 Km
6. Otto Hofmann	21.55	Ø 32,851 Km
7. Ruedi Stauffer	21.55	Ø 32,851 Km
8. Erich Knipp	26.15	Ø 27,428 Km

GESAMTKLASSEMENT

1. Urs Zimmermann	1.54.39
2. Andreas Burghold	1.59.29
3. Toni Hänni	1.59.39
4. Ruedi Stauffer	2.00.13
5. Otto Hofmann	2.00.13
6. Misch Amstad	2.01.12
7. Heinz Stöckli	2.09.53
8. Erich Knipp	2.15.43

CLUBMEISTERSCHAFT RRCM 1982

1. Niggi Benz	280 Pkte	7 Rennen	9. Kurt Steiner	160 P	5 Rennen
2. Misch Amstad	276	" 9	10. Otto Hofmann	154 P	4
3. Heinz Stöckli	232	" 7	11. Erich Knipp	108 P	3
4. Marc Scheurer	232	" 6	12. Peter Knipp	94 P	3
5. Toni Hänni	212	" 5	13. Rudi Stauffer	72 P	2
6. Toni Glauser	193	" 7	14. Arm. Läderach	38 P	1
7. U. Zimmermann	180	" 4	15. Dani Schmid	30 P	1
8. Lorenz Dasen	170	" 5	16. Konr. Müller	28 P	1
			17. Hubert Amstad	27 P	1

Und 1981 Kantonaler Mannschaftsmeister.

Erstmals in seiner Geschichte wurde der RRC Magglingen

KANTONALER MANNSCHAFTSMEISTER!

Die Mannschaft Burghold, Benz, Steiner und Zimmermann schlug dabei so bekannte Teams wie Olympia und CC Bern souverän. Auch unsere Anfänger errangen den kantonalen Titel und die Junioren waren mit einem feinen 3. Platz ebenfalls noch in den Medaillen! Eine wahrlich stolze Bilanz an diesem verregneten und doch so schönen Sonntag in Thun - Allmendingen.

Auch Klubmeisterschaften wurden immer wieder ausgetragen. Hier das Resultat, zum Beispiel von 1983.

3. Lauf STARRLAUFRENNEN 26,6 km 13. Februar alle Fahrer 42 x 18

1. Toni Hänni	52:45	Pedalumdrehungen pro Minute	101,2
2. Misch Amstad	52:48		101,1
3. Heinz Stöckli	53:00		100,7
4. Marc Scheurer	53:12		100,3
5. Otto Hofmann	53:59		98,9
6. Armin Scheurer	56:50		93,9

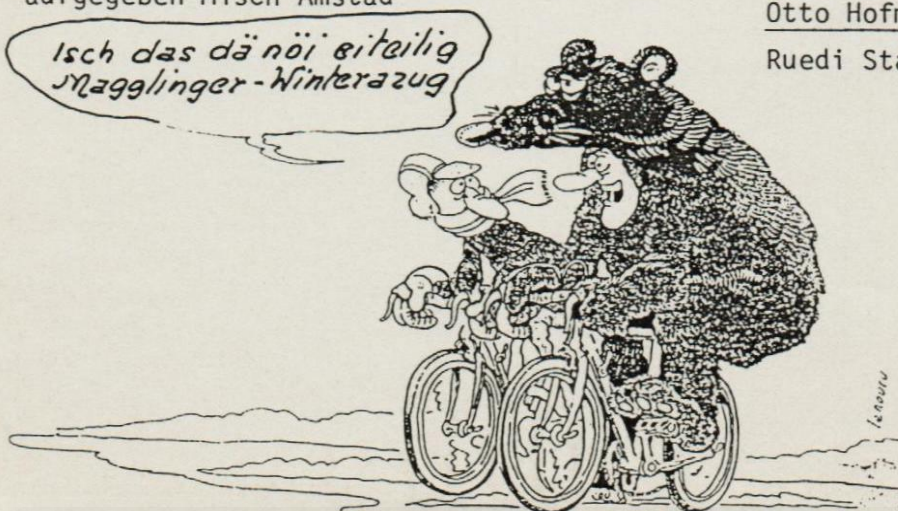
4. Lauf STRASSENRENNEN (Massenstart) 56 km 19. Februar

1. Toni Hänni	1:37:56	Ø 34,309 km	Zwischenstand nach 28 km
2. Heinz Stöckli	0:22	zurück	Toni Hänni 49:05
3. Otto Hofmann	7.42	"	Heinz Stöckli
4. Ruedi Stauffer	ohne Zeit		

aufgegeben Misch Amstad

Misch Amstad 0:45 zurück
Otto Hofmann

Ruedi Stauffer ohne Zeit



CLUBMEISTERSCHAFT 1983

1. Lauf WALDLAUF ca. 6 Km 22. Januar

1. Urs Zimmermann	22:19	7. Ruedi Stauffer	24:46
2. Heinz Stöckli	22:33	8. Hans Meier	27:33
3. Erich Knipp	22:37	9. Misch Amstad	"
4. Kurt Steiner	22:54	10. Marc Scheurer	28:08
5. Adreas Burghold	23:41	11. Armin Scheurer	28:48
6. Otto Hofmann	23:52	12. Peter Knipp	30:06

Rundenzeiten: 1. Heinz Stöckli 5.22 2. Heinz Stöckli 4.20
3. Heinz Stöckli 4.13 4. Heinz Stöckli 4.16 5. Urs Zimmermann 4.08

2. Lauf STARRLAUFRENNEN 22,4 km 12. Februar alle Fahrer 42 x 18

1. Heinz Stöckli	40:32	Pedalumdrehungen pro Minute	110,9
2. Toni Hänni	40:33		110,8
3. Otto Hofmann	41:17		108,9
4. Erich Knipp	44:19		101,4
5. Marc Scheurer	44:27		101,1
6. Armin Scheurer	44:45		100,4

1984 gewann Urs Zimmermann die Tour de Suisse, und im Dezember dann diese Schlagzeilen.

«Dr RRC Magglingen het es Chalb verschänkt»

Überraschung für TdS-Sieger Urs Zimmermann

Nach dem Sieg der diesjährigen Tour de Suisse schenkte der Radrenn-Club Magglingen seinem Mitglied Urs Zimmermann bei einer Feier in Mühledorf eine Kuhglocke. Im Anschluss an seine Generalversammlung liess er letzten Samstag seinem prominenten Klubangehörigen durch den Samichlaus noch den «Inhalt» dazu, nämlich ein Kälblein, überreichen.

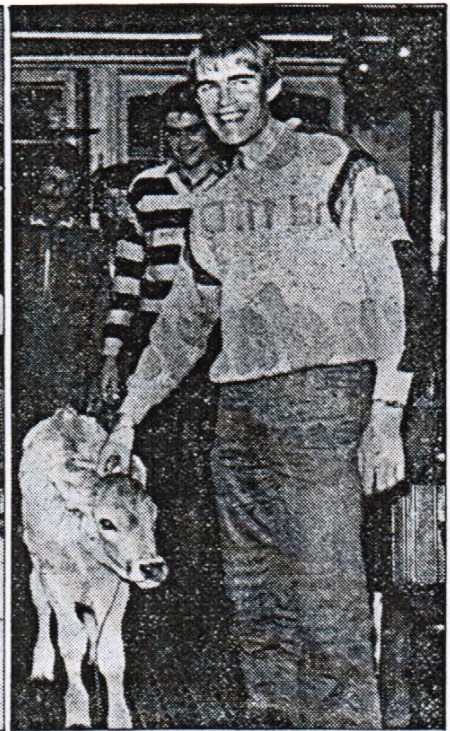
hk. «Das habe ich nie erwartet», strahlte Urs Zimmermann, als ihm der Samichlaus sowie die Taufpaten Lisbeth Wyss und Rudolf Sommer im Namen des Radrenn-Clubs Magglingen ein Kälblein übergaben. Marc Arnold, Präsident des RRC Magglingen, sowie die ganze Klubfamilie freuten sich mit «ihrem» TdS-Sieger: «Wir sind stolz, ein derart prominentes Mitglied in unseren Reihen zu haben und möchten uns mit diesem Geschenk für seine hervorragende Leistung bedanken.» Für die neue Saison wechselte Urs

Zimmermann von der Schweizer Rad-sportgruppe Cilo-Aufina zu der italienischen Carrera-Inoxpran. «Das Kapitel Cilo ist für mich abgeschlossen», erklärte er. «Die Intrigenspiele und die Aufspaltung in zwei Gruppen waren den Leistungen nicht zuträglich.

Als dann Girard, zu dem ich blindes Vertrauen hatte, ging, war für mich klar, dass ich mich nach einer anderen Gruppe umsehen musste». Er unterschrieb bei Carrera-Inoxpran und hatte vor 14 Tagen die ersten Kontakte mit den Italienern. Er musste sich einer ausführlichen ärztlichen Kontrolle unterziehen. Auf die Frage, ob er dort nicht nur Wasserträger sei, antwortete «Zimi»: «Dieses Wort gefällt mir nicht. Sicher ist, dass ich nicht nur Helfer sein werde, sondern auch meine Chancen wahrnehmen darf. Dies wird von Fall zu Fall entschieden. Bei Sprintankünften werden wir zweifellos den Spezialisten

Visentini und Bontempi unsere Unterstützung leihen».

Bei den Classiques in Belgien wird Urs Zimmermann fehlen: «Ich bin kein Kopfsteinpflaster-Fahrer und habe das meinem sportlichen Leiter auch gesagt. Weil unsere Mannschaft 15 Fahrer umfasst, stehen ihm noch genügend Leute zur Verfügung». Anfang Februr muss «Zimi» zu einem Trainingslager in Italien einrücken. Bis es soweit ist, trainiert er zu Hause und auf den Strassen der Schweiz. Mit seiner neuen Mannschaft kann er mehrere Schweizer Rennen bestreiten. Seine Vorbereitungen sind jedoch ganz auf die Tour de Suisse und die Tour de France ausgerichtet. Und wenn es ihm die Zeit lässt, dann wird er sich auf dem väterlichen Bauernhof, zusätzlich Kondition holen und sich um das am Samstag geschenkt bekommene Kälblein «Ursina» kümmern.



Urs Zimmermann, Sieger der diesjährigen Tour de Suisse, ist vom Samichlaus des Radrenn-Clubs Magglingen mit einem Kälblein beschenkt worden. Die Taufpaten Rudolf Sommer und Lisbeth Wyss geben ihm den Namen Ursina. Strahlend führt Zimi (rechts) das «Geschenk» durch das Restaurant Du Lac. (Bilder: KW)

Dann am 24. August 1985 die erste Austragung des Paarzeitfahrens für Junioren und Anfänger in Oberwil,

SA 24. * JD OBERWIL b. Büren, PAARZEITFAHREN, Organisator RRCM



und die erste Rangliste:

Paarzeitfahren Oberwil - Schnottwil 27 km

1.	Joachim Baum - Christian Baum	43.20	Ø	37,384 km
2.	Toni Glauser - Peter Knipp	44.55		36,066 km
3.	Brigitte Infanger - Silvan Kocher	46.48		34,615 km
4.	Serge Brand - Heinz Wyss	50.18		32,206 km
5.	Otto Hofmann - Stefan Knipp - Patrick Müller - Roman Christen	51.38		31,375 km

Bis ins Jahr 2000 wurde dieses Kriterium ausgetragen.

Etliche Erfolge auch 1986:

Erster Meistertitel für Urs Zimmermann

Rad-Dreiländermeisterschaft in Nyon



AUF EINEN BLICK

Nyon. Dreiländermeisterschaft der Radprofis über 214,2 km (9 Runden à 23,8 km/2880 m HD): 1. Raimund Dietzen (BRD, Deutscher Meister) 5:30:17 (38,912 km/h). 2. Urs Zimmermann (Sz, Schweizer Meister). 3. Peter Hilse (BRD). 4. Jörg Müller (Sz, Silber), alle gleiche Zeit. 5. Jean-Mary Grezet (Sz, Bronze) 2:47. 6. Toni Rominger (Sz) 4:08. 7. Pascal Richard (Sz), gleiche

Dauphiné-Sieg für «Zimmi»

Zur rechten Zeit

Die Franzosen feierten den siegreichen Urs Zimmermann bei der äusserst schweren Dauphiné-Libéré als Neuentdeckung. Dabei ist der Tour-de-Suisse-Sieger von 1984 alles andere als ein Neuling im «Radsport-Geschäft».

Und dennoch, das Wort «Neuentdeckung» hat etwas zutreffendes. Denn nach seinem überraschenden Tour-de-Suisse-Erfolg vor zwei Jahren fuhr der Mühledorfer, von Verletzungen und Krankheiten zurückgeworfen, seiner Form immer ein wenig hinterher. Nun ist ihm, zum rechten Zeitpunkt, ein weiterer grosser Triumph gelungen. Dabei erwies sich Urs Zimmermann, besonders in den Bergen, merklich verbessert. Er war der einzige Fahrer, der auf den beiden heiklen Berg-etappen keinen Einbruch zu verzeichnen hatte. Darüber hinaus scheint er im Verlauf des letzten Jahres wesentlich reifer und cleverer geworden zu sein. Das unterstreicht er im Verlauf des letzten Jahres wesentlich reifer und cleverer geworden zu sein. Das unterstreicht er im Verlauf des letzten Jahres wesentlich reifer und cleverer geworden zu sein.



Zimmermann gewinnt Dauphiné-Rundfahrt

Zürich si. Urs Zimmermann hat als erster Schweizer die Dauphiné-Rundfahrt gewonnen. Zimmermann siegte vor dem Franzosen Ronan Pensec und Strassen-Weltmeister Joop Zoetemelk, der dieses Etappenrennen vor 13 Jahren gewonnen hatte.

das er im richtigen Augenblick selbst die Initiative ergriff, wenn es auch fairerweise zu erwähnen gilt, dass er mit Beat Breu stets einen erfahrenen Ratgeber und Helfer an seiner Seite wusste. Fazit: Im Moment sieht es so aus, als würde in einer Woche der beste Zimmermann, den es je Suisse gehen können. Das lässt hoffen, und Tour-Boss Sepp Voegeli und die Radsportfreunde in der Schweiz wären sicher nicht böse, wenn «ihr Urs» auch bei der diesjährigen Jubiläums-Tour wieder ganz vorn mithalten könnte.



RADRENNSCLUB · MAGGLINGEN RADRENNSCLUB · MAGGLINGEN

Tour de France 1986

3. Rang

Urs Zimmermann

Mühledorfer Bahnhof auf den Champs Elysées

Heimatlicher Empfang für Urs Zimmermann in Paris



Die Mühledorfer und die Radsportfreunde aus dem RRC Magglingen sind in Paris für einen grossen Bahnhof für Urs Zimmermann.

(Fotos: Peter Bratschi)

Star ohne Allüren

Die 73. Tour de France ist zu Ende. Zwar gibt es nicht den ersten Schweizer Tour-Sieg nach über 30 Jahren zu feiern, doch der sensationelle dritte Schlussrang von Urs Zimmermann darf dennoch als herausragendes Schweizer Radsportereignis des Jahrzehnts bezeichnet werden. Während dreier Wochen hat uns der 28jährige Mühledorfer in Atem gehalten, war bei seinem aussichtslosen Kampf gegen das La-Vie-Claire-Team von Lemond und Hinault in jedermanns Mund.

Doch es war nicht nur die sportliche Leistung, mit der «Zimmi» unsere Herzen im Sturm erobert hat. Viel mehr noch gefiel der Soiothurner durch seine Auftreten. Bei all dem Rummel um seine Person ist Urs der sympathische, bescheidene Bauernsohn geblieben. Ein Star ohne Allüren, und gerade das macht ihn zu einem ganz «Grossen».

Für «Zimmi» selbst bedeutet dieser dritte Rang an der «grande boucle» die endgültige Etablierung in der Weltspitze. Aus dem überraschenden Tour-de-Suisse-Sieger von 1984 ist in diesem Jahr definitiv eine Radsportgrösse geworden.

Die tolle Leistung des Mühledorfers war ebenfalls beste Werbung für den Schweizer Radsport. Mit ihm als Zugpferd und Fahrern wie Rüttimann, Müller oder Winterberg im Windschatten gehört die Schweiz zweifelsohne zu den grossen Radnationen. Geradezu paradox erscheint es daher, dass erst kürzlich die einzige Schweizer Radsportgruppe wegen Erfolgslosigkeit den Bettel hingeworfen hat. An den Qualitäten der Schweizer Fahrer dürfte es nicht liegen... "S" 23. 1. 1986

Rückblick 1986



Zimmi-Fest Mühledorf

Auf das Fest vom 25. - 27. Juni auf den Champs Elysées, folgte in Mühledorf die Feier für unseren erfolgreichen Radsportler Urs Zimmermann. Ganz Mühledorf, sowie eine Schar RRCM'ler, feierten den 3. der Tour de France 1986.

Mit einem Plauschzeitfahren ins Wolftürli konnte Klein und Gross gegen Urs antreten. Manch einer sagte sich nach dem Film "Der Diamant ist geschliffen" von Konrad Arni, "1987 go nig au nach Paris". So wurde dann bis spät in die Nacht an der Zimmi Bar die Drink's von Barmann Lätt konsumiert oder zu den Klängen des Duo Peters das Tanzbein geschwungen.

KURZNACHRICHTEN

Erfolgreicher RRCM

mt. Das Vereinsjahr des Radrennclubs Magglingen (RRCM) darf aus sportlicher wie auch aus finanzieller Sicht als erfolgreich bezeichnet werden. Mit besonderem Stolz erwähnte Marc Arnold, der Präsident des Vereins, den Zuzug von acht Rennläufern und den zwei Rennläuferinnen. Urs Zimmermann erfreute an der Tour de France mit dem dritten Rang und Mathias Hofmann wurde in das kantonale Kader einberufen. Die Klubmeisterschaft, erstmals unter der Regie von Serge Brandt, wurde zum dritten Mal in Serie von Heinz Stöckli gewonnen, gefolgt von Armin Läderach, Mathias Hofmann sowie Roman Christen.

Das Gründungsmitglied Hans Seiler wurde für 40jährige Zugehörigkeit im SRB mit der Verdienstnadel ausgezeichnet und für die langjährige Tätigkeit im Vorstand des RRCM zum Ehrenmitglied ernannt. Kassier Gilbert Frauchiger übergab sein Amt an Heini Müller. Besonders erwähnt

werden darf das nationale Paarzeitfahren in Oberwil, welches im kommenden Jahr am 22. August 1987 mit internationaler Beteiligung gestartet wird.



Klubausfahrten wurden auch jedes Jahr durchgeführt, so z.B. 1986.

KLUBAUSFLUG SÖRENBERG 9. / 10.8.86



1994 feiert der RRC Magglingen sein 25 jähriges Bestehen und die Presse schrieb:

Radsport

RRC Magglingen feiert ein Vierteljahrhundert

Am 17. Januar 1969 gründeten einige Rad-«Besessene» den RRC Magglingen. Aus diesem Anlass organisierte der jetzige Vorstand in Magglingen eine Zusammenkunft, die bei den Begründern grossen Anklang fand.

mhv. 25 Jahre ist es her, seit der Radrenn-Club (RRC) Magglingen von ein paar Velo-«Fanatikern» gegründet wurde. Zum Jubiläum hatten sich die Gründer eine besondere Überraschung in Magglingen ausgedacht. Tatsächlich, die nun etwas in die Jahre gekommenen Herren von damals erschienen fast vollzählig: Nur zwei Mitbegründer waren entschuldigt und einer unauffindbar. So versammelten sich unter anderem Heini Müller, Heiri Liechti, Hans Seiler, Hans-Jörg Höfer, Alain Villars sowie Marcel Segesemann (der erste Präsident des RRC Magglingen) vor der alten Turnhalle der Eidgenössischen Sportschule (ESSM). Von hier aus überraschten sie die Rennfahrer des Clubs beim Hallentraining. Danach lud der jetzige Präsident Serge Brandt die Anwesenden zum geselligen Beisammensein.

Doch das 25jährige Klubjubiläum soll nicht nur auf diese Weise gefeiert werden. Im Laufe des Jahres sind noch andere Aktivitäten vorgesehen. Unter anderem sollen auf Initiative von Marcel Segesemann zwei Elite-Amateure aus Jamaika in die Schweiz eingeladen werden: Knetr

Knetr Kerr (li.) und Garrett Young (re.) sollen vom RRC Magglingen in die Schweiz eingeladen werden. Die Kosten werden von Monique und Marcel Segesemann (Mitte) und Gloria und Hans Schenk (hinten) übernommen. (Bild: zvg)

Kerr und Garrett Young (24- und 25jährig) gehören in ihrer Heimat zu den besten Fahrern und sind bereits für die Commonwealth-Spiele 1994 selektioniert.

Als Sponsoren für ihr erstmaliges



Auftreten in Europa stehen Marcel und Monique Segesemann sowie Gloria und Hans Schenk. Letzterer ist vor zwölf Jahren nach Jamaika ausgewandert und führt dort ein Gourmet-Restaurant.

An der Bieler Braderie organisierte der RRC Magglingen 25 Jahre lang eine Festwirtschaft.

Braderie Biel 1975 bis zum Jahr 2000



Unser Festzelt an der Sesslerstrasse

Initiant der Bieler-Braderie war Heiri Liechti. Die ersten Jahre wurde das Zelt in Eigenregie durch den RRC-Magglingen aufgebaut. Die Träger wurden von der Firma Gatti zur Verfügung gestellt.

Einige Jahre später, konnte sich der RRC-Magglingen ein eigenes Zelt konstruieren und anschaffen.

Nach dem Jahr 2000 wurde das Zelt nach einigen Vermietungen an dritte an den Fischereiverein Safnern verkauft.

2003 wurde der Verein GS Racing Seeland gegründet. Die Idee bestand darin die Ressourcen der Seeländer Radsportvereine für die Ausbildung der jungen Rennfahrer zu vereinen, ohne die Eigenständigkeit der Vereine zu gefährden und somit an nationalen Rennen als schlagkräftige Mannschaft anzutreten. Aufgenommen wurden der

RRC Magglingen und RRC Olympia Biel



4. Aufnahme Mitglieder

Als Mitglieder werden der RRC Olympia Biel und RRC Magglingen aufgenommen. RRC Olympia Biel wird durch Johannes Gisin und Anton Hänni vertreten. RRC Magglingen ist durch Andreas Steiger und Markus Bigler vertreten. Die Mitglieder haben ihren Beitritt an den jeweiligen GV's beschlossen.

Gruppenbild vor dem Training zu Hause, oder auf Mallorca.



Und unsere jungen Fahrer beteiligten sich regelmässig an traditionellen Rennen und fuhren gute Resultate ein.

31. Rundstreckenrennen in Schwarzhäusern

1. Nationale Austragung

Ostermontag, 28. März 2005

Rangliste Kat. Schüler Jg. 1991

Hauptsponsor Autohaus Hard Aarwangen

Patronat: Raiffeisenbank Wolfwil-Schwarzhäusern-Bannwil

Gesamtrangliste

Rang	Nr.	Name	Vorname	Jg.	Verein
1	7	Jaun	Lukas	91	RRC Magglingen

Rangliste Kat. Schüler Jg. 1992

Hauptsponsor Autohaus Hard Aarwangen

Patronat: Raiffeisenbank Wolfwil-Schwarzhäusern-Bannwil

Gesamtrangliste

Rang	Nr.	Name	Vorname	Jg.	Verein
1	23	Vogel	Jolanda	92	VC Pfaffnau-Pneuhaus Fr
2	28	Hofmann	Yves	92	RRC Magglingen



GP Gansingen



2009 feierte der RRC Magglingen sein 40 jähriges Jubiläum in Twann.



Klubintern gab es Jahr für Jahr weniger Rennfahrer, doch die Klubanlässe der Hobbyfahrer blieben. Und sie sind auch heute noch von grosser Bedeutung. Hier einige Impressionen:



Und nun feiern wir das 50jährige Bestehen. Geniessen wir den Moment und die Erinnerungen der letzten 50 Jahre. Was uns die Zukunft bringt kann niemand voraussagen, aber pflegen wir die Kameradschaft weiter mit gemeinsamen Aktivitäten auf und neben dem Rennrad. ☺



50 Jahre

**RRC
MAGGLINGEN**

Die Tour de Suisse 2019 kommt nach Murten.....



und die Magglinger auch

